

Bau einer Hundebox ohne Schrägen

Anleitung und Bilder von Rainer Scholz (www.windhundbilder.de)
Diese Anleitung darf heruntergeladen werden.

Ich übernehme keine Haftung für jegliche Art von Risiken, Unfällen oder Verletzungen, welche durch den Umgang, bzw. Gebrauch mit der Hundebox entstehen.

Diese Anleitung beschreibt die einzelnen Schritte des Baus.
Die Maße (Höhe, Breite, Tiefe) sind individuell. Dementsprechend müssen die Längen der einzelnen Elemente, bzw. Profile sein.

Benötigtes Werkzeug:
Kappsäge
Bohrer
Nietenzange

Aluprofile gibt es im Bauhaus. Die Aluprofile gibt es in verschiedenen Längen. Hier muss man darauf achten, dass der Verschnitt minimal ist.
Trennwände und Boden sind von Hornbach (HPL Kompaktplatte anthrazit 6mm) im Zuschnitt. Im Falle eines Unfalls bricht das Material, es splittert nicht.

Die Box ist komplett mit Nieten 3,2mm und 4mm Stärke genietet.

Der Rahmen

8xKantoflex Eckverbinder (Länge: 23,5 mm, Schwarz)



Quadratrohr mit Schenkel 45,5mm x 23,5mm, Stärke: 1,5 mm

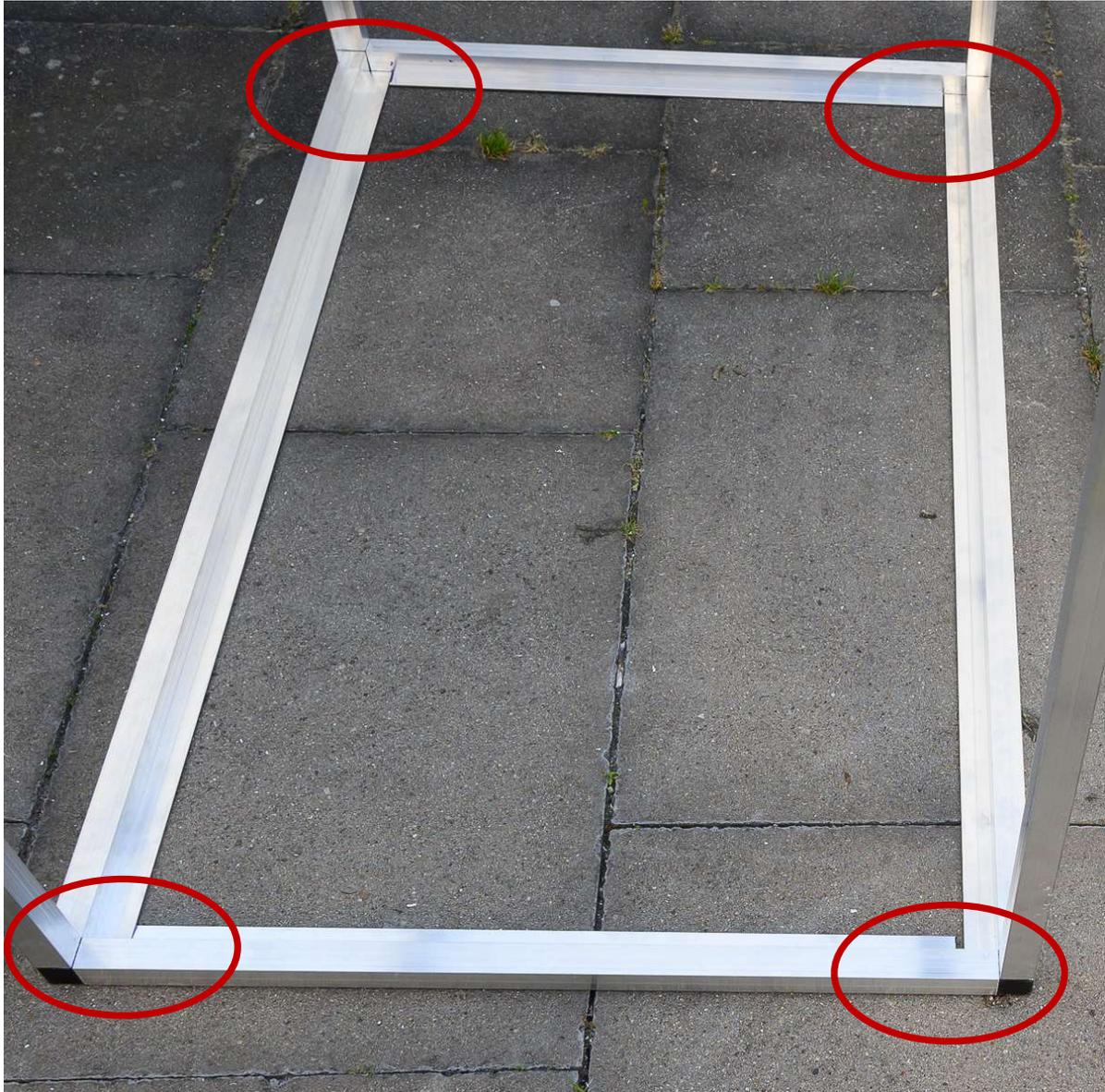


Die Profile werden so zusammengesteckt, dass später oben das Gitter eingelegt werden kann.



Hier muss am Eck aus dem Schenkel ein Stück herausgesägt werden, damit die Schenkel sich nicht überlappen.

Gleiches gilt für den Boden:

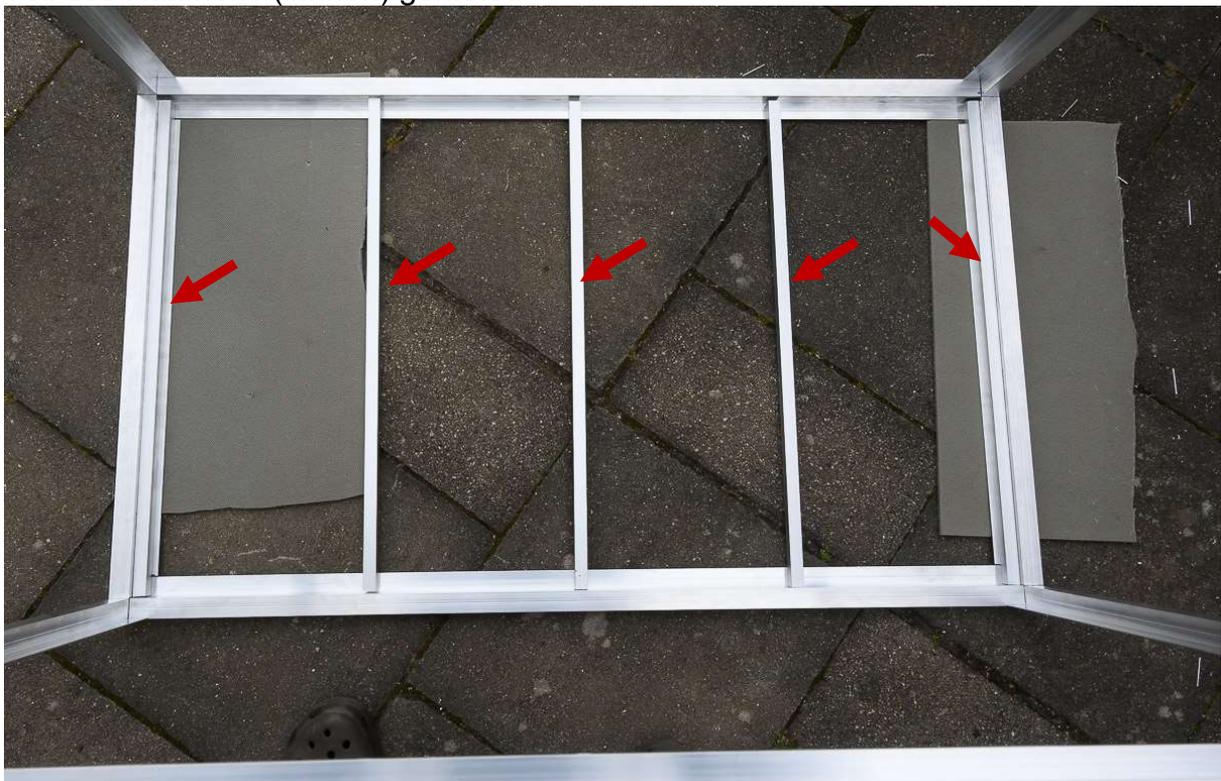


Die senkrechten Profile (die Höhe) werden so eingesteckt, dass der Schenkel in die tiefe Seite zeigt



Vorbereitung für die Bodenplatte:

5 Querstreben aus 15mm x 15mm Aluvierkanthrohr werden von unten auf den unteren Teil des Rahmens (innen) genietet.



Die Stärke des Schenkels ist 1,5mm, Bodenplatte 6mm Vierkantrrohr 15mm = 22,5mm.

Die Unterseite des Rahmens von oben.



Der Ausgleich mit dem 15 mm Quadratrohr ist notwendig, damit die Bodenplatte ohne Übergang im Rahmen liegt.



Seitenwände:

Zur Stabilisierung und Befestigung der Seitenwände wird auf den unteren Rahmenteil ein Winkelprofil 25mm x 25mm genietet. Dadurch wird der Übergang vom Rahmen zur Bodenplatte überdeckt und der Boden fixiert.



Die Seitenwände werden dann entsprechend festgenietet.



Zum Schutz wir die obere Kante der Platte mit einem U-Profil überdeckt.

Rückwand



Damit sich die Rückwand nicht nach hinten durchbiegt wird diese noch mit einem Winkelprofil (20mm x 20mm) hinten fixiert.



Einbau der der Rohre (Durchmesser 16mm) über den Seitenwänden.



Die Rohre werden von außen in den Rahmen genietet.



Hinterer Notausstieg

Rahmen: Winkelprofil 20mm x 20mm und 20mm x 20mm Vierkantrohr.
Auffüllen mit 16mm Rohren



Tür mit Scharnieren einbauen



Damit es nicht klappert wird am unteren Ende ein Schaumstoffdichtung eingeklebt.



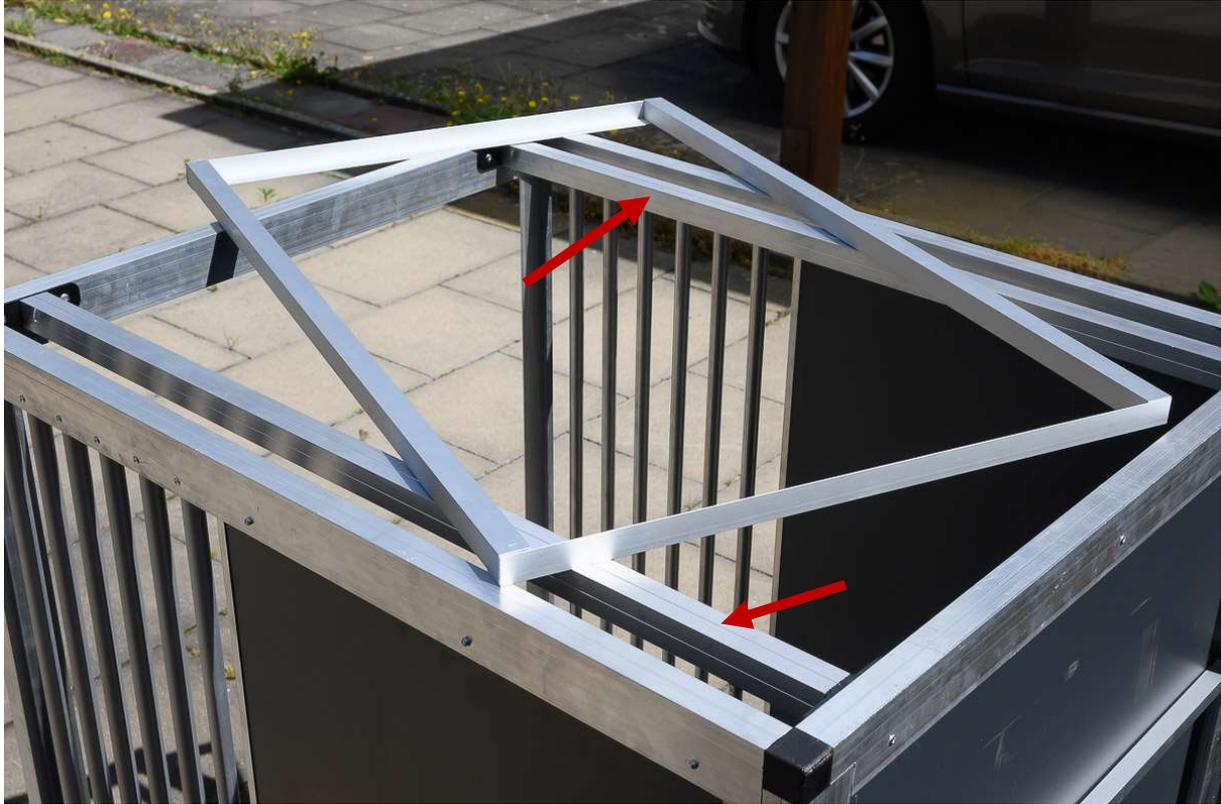
Notausstieg





Die Tür

Der Rahmen wird genauso wie der Notausstieg gebaut
Winkelprofil 20mm x 20mm und 20mm x 20mm Vierkantrohr.
Auffüllen mit 16mm Rohren



Die Tür geht in meinem Beispiel nicht über die ganze Breite.



Ich habe links und rechts noch eine senkrechte Strebe eingezogen.
Quadratrohr 23,5mm x 23,5mm, Stärke 1,5 mm,

Diese Streben werden mit den Kantoflex Flanschverbindern im Rahmen befestigt.



Über die Strebe, an welcher der Verschluss befestigt wird, wird über die gesamte Höhe ein Flachprofil 23,5mm mit 2mm Stärke genietet.



Damit die Tür nicht nach innen fallen kann wird am oberen Rahmen ein Winkelprofil mit 20mm x 20mm befestigt.
An der Längsseite wird von innen ein Flachprofil 30mm mit 2mm Stärke von innen befestigt.





Damit die Tür nicht klappert ist am oberen Anschlag eine Schaumstoffdichtung angeklebt.

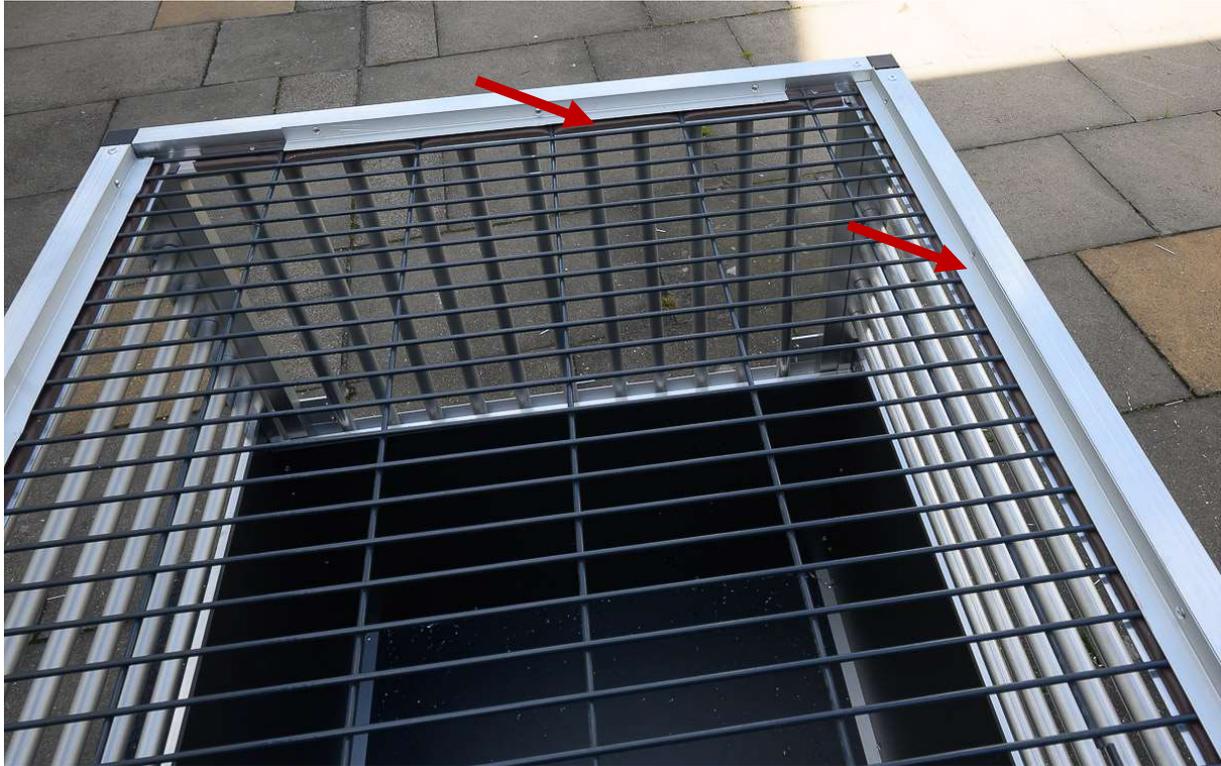
Die Rigel für den Verschluss sind auf jeweils 2 Flachprofilen befestigt (40mm breit, 3mm Stark)



Gitter oben

Das Gitter oben ist eine Zaunmatte (Gabionenmatte) mit 11cm x 2,5 cm Rechtecken.

Damit es nicht klappet wird unter die Auflage eine Schaumstoffdichtung geklebt.



Das Gitter wird mit einem Winkelprofil mit 15mm x 15mm von oben fixiert.